

AnwohnerInnenorientierung Nr. 2 für Anwohner im Raume Diebis (Gemeinde Stallikon) und Nr. 1 für Anwohner in Landikon (Gemeinde Birmensdorf)

Uetlibergtunnel: Tunnelvortriebe

Installationen:

Ein Grossteil der auf dem Installationsplatz notwendigen Baustelleninstallationen (Baracken, Werkstatt, etc.) sind realisiert. Die Flächen für die Ausbruchzwischenlager sind vorbereitet und der Aufbau der Betonanlage geht zügig voran.

Transportstollen:

Im Transportstollen zwischen Landikon und Wettswil arbeitet sich die installierte Tunnelbohrmaschine Meter für Meter in Richtung Wettswil. Zurzeit ist bereits mehr als die Hälfte des Stollens ausgebrochen. Der Durchschlag des Stollens mit dem Gegenvortrieb von Seite Wettswil erfolgt im September 01.

Hauptvortrieb:

Der Rohbau der beiden Tunnelröhren für die zukünftige Autobahn schreitet zügig voran. Die Lockergesteinsstrecke Diebis (von der Baugrube Reppischtal bis ca. zur Landikonerstrasse) wird in Kernbauweise erstellt. D.h. der erforderliche Querschnitt wird in sieben Teilquerschnitte unterteilt und jeder einzeln ausgebrochen und gesichert. Es wird immer ein Meter des Bodens mit dem Bagger abgebaut, anschliessend wird ein Stahlbogen montiert und mit Spritzbeton gesichert. Danach beginnt der Zyklus wieder von vorne. Die vordersten Paramentstollen (Teilquerschnitte) des Hauptvortriebs in Richtung Brunau stehen kurz vor der Unterquerung der Landikonerstrasse.

Dauer der Bautätigkeiten:

Die Arbeiten am Hauptvortrieb laufen seit Anfangs April 01 und dauern noch bis ca. April 02. Im Anschluss wird ab Ende der Lockergesteinsstrecke Diebis die erste Tunnelröhre mit einer Tunnelbohrmaschine (Durchmesser 5.00 m) aufgefahren. Der somit ausgebrochene Pilotstollen wird anschliessend ab Herbst 2002 mit einer grösseren Tunnelbohrerweiterungsmaschine auf den endgültigen Durchmesser von ca. 14.40 m aufgeweitet.

Auskunft / Infos:

Weitere Infos zum Projekt und zur Sammlung der Anwohnerinfos zum Downloaden finden Sie auf der Homepage des Uetlibergtunnels unter www.uetlibergtunnel.ch. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Bauleitung der Amberg Ingenieurbüro AG, Tel. 01 / 701 89 20.



Zürich, August 2001

Für die Orientierung

O. Schnell
Projektleiter
Bauherrschaft

S. Maurhofer
Chefbauleiter
Amberg Ing.büro AG

J. Bolliger
Baustellenchef
ARGE Uetli

Verteiler: Gemeindeverwaltung Stallikon und Birmensdorf
Anwohner
Ausstellungskasten Bushaltestelle Sellenbüren

